Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Fabrikarbeiter Richard Großer stürzte bei einem Ausflug in der Jungfernheide aus einer Luftschaukel heraus und erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er kurz darauf starb. — Der Kaiserliche Hofrat a. D. Hugo Pitzner ist an den Folgen einer Operation gestorben; der Dahingegangene hat sich um die Entwicklung der deutschen Kabeltelegraphie und der drahtlosen Telegraphie ein bleibendes Denkmal gesetzt. — In einem Hotel der Friedrichstadt jagte sich der 33jährige Kaufmann aus unbekannter Ursache eine Kugel in den Mund und fand, lebensgefährlich verletzt, Aufnahme in der Charité. — Beim Gasanstecken gerieten in der Invalidenstraße 134 die Kleider der 11jährigen Grete Langer in Brand; das Mädchen wurde schwer verletzt und starb nach einigen Stunden. — Der Einjährig-Freiwillige Hans Steinmann aus Lichterfelde, ein Bankbeamter, hat die Rettungsmedaille am Bande vom Oberst von Petersdorf überreicht erhalten. St. hatte vor Jahresfrist zwei Studenten, die in einem Doppelskuller mit einem Dampfer zusammengefahren waren, aus der Oberhavel gerettet. — In Friedrichsfelde erschoß sich auf der Straße aus unbekannten Gründen der 27jährige unverheiratete Hausdiener Friedrich Schmidt aus Freienwalde.

Frankfurt a. O. Den Tod durch Ertrinken fand die unverheiratete Schneiderin Marie Schirnack, wohnhaft Kastaniengraben. Sie stürzte infolge eines Krampfanfalles in die Lubst und ertrank in dem seichten Wasser.

Crossen a. O. Der 61 Jahre alte Ansiedler Adolf Meyer aus Gaskar wurde in das Kreiskrankenhaus eingeliefert, wo er kurz nachher starb. M. hatte Getreide einbringen wollen und seinen 19jährigen Sohn mit dem Fuhrwerk nach dem Felde geschickt. In der Zwischenzeit wollte der Vater den Boden, auf den das einzufahrende Getreide kommen sollte, in Ordnung bringen und zu dem Zwecke die Bretter zusammenlegen. Hierbei muß er durch einen Fehltritt abgestürzt sein, denn er wurde mit schweren innerlichen Verletzungen aufgefunden.

Guben. Musikdirektor Bohlig dahier ist infolge eines Schlaganfalles plötzlich gestorben. Er leitete seit genau einem Jahre das Konzertorchester und hat nur ein Alter von 40 Jahren erreicht.

Provinz Ostpreußen.

Mühlhausen. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich beim Uhrmacher Graw hierselbst. Dessen Verwandte, Frl. Empacher, war ihm bei der Herstellung von scharfen Patronen behilflich, und als sie das Zündhütchen in eine Hülse eindrückte, explodierte die fertige Patrone. Dabei wurde ihr die linke Hand sehr zerfleischt; ein Finger mußte sofort entfernt werden.

Oliva. Großfeuer entstand in der Villa des Bauunternehmers Knaack. In dem Hause befindet sich ein Ladengeschäft, in dem das Feuer jedenfalls entstanden ist. Die Flammen griffen auf die oberen Etagen über und vernichteten den Inhalt aller Wohnungen.

Stürlack. Beim Baden ertrunken ist im Mertenheimer See der zehnjährige Sohn des Instmanns Figura aus Mertenheim. Der Knabe ging erhitzt ins Wasser und hat anscheinend einen Herzschlag erlitten.

Provinz Westpreußen.

Berent. Der frühere Landbriefträger August Mischowski in Alt-Kischau beging seine goldene Hochzeit. Er ist am 15. September 1837 in Berent geboren. In den Jahren 1859—1862 diente er beim Inf.-Regiment No. 45 in Graudenz. In diesem Regiment hat er den Feldzug 1866 mitgemacht und in den Schlachten bei Trautenau und Königgrätz tapfer mitgefochten. Ebenso hat er als Landwehrmann im Feldzuge 1870—71 mitgekämpft.

Hochstündlau. Der Blitz schlug in die Windmühle des Besitzers Guß in Bitonia ein und zündete, in kurzer Zeit war sie vollständig niedergebrannt. Die Hochstüblauer Feuerwehr, die sofort herbeigeeilt war, konnte nichts mehr ausrichten. Der erlittene Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Jastrow. Erschossen im Zustande hochgradiger Nervosität hat sich der Königl. Förster Z. im Forstrevier Betkenhammer. Er hatte wiederholt in verschiedenen Anstalten Heilung seines Leidens gesucht und war erst kürzlich aus einem Sanatorium entlassen worden.

Provinz Pommern.

Kronheide. Ein großes Schadenfeuer hat die aus Wohnhaus, Scheune und zwei Stallgebäuden bestehende Wirtschaft des Landwirts Hermann Brederlow in Kronheide, Kreis Greifenhagen, vollständig eingeäschert.

Lebbin. Im Haff und den Nebengewässern sind in letzter Zeit seltene Gäste gesehen worden, nämlich die sogenannten „Tümmler" oder auch Schweinsfische genannt. Dieser Tage wurde in unserem Hafen ein solcher Tümmler erlegt, der das stattliche Gewicht von 53 Pfund hatte.

Neustettin. Auf der Feldmark des Besitzers Wachholz in Walkichte wurde von dem Lehrer Tags ein Hünengrab geöffnet. In einem aus Steinplatten gebildeten Viereck, von einer großen Steinplatte bedeckt, wurde eine Urne gefunden. Sie war bis zum Drittel mit Knochenresten gefüllt. An jener Stelle sind schon eine ganze Anzahl dieser vorgeschichtlichen Gräber gefunden worden.

Stolp. Auf dem Grundstück des Eigentümers Richard Gliedstein in Neu-Kodram brach ein Schadenfeuer aus, welches in kurzer Zeit das Wohnhaus in Asche legte. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Glückstadt. Der Lotse J. Behrmann in Blankenese, einer der ältesten Lotsen auf der Elbe, konnte dieser Tage sein 40jähriges Jubiläum als Glückstädter Patentlotse feiern.

Hadersleben. Die diamantene Hochzeit konnten der frühere Schmiedemeister Mai und Frau am 18. August feiern. Beide sind noch recht rüstig.

Heide. Hotelbesitzer Bleck verkaufte seinen in Stelle belegenen Besitz, 39 Hektar groß, mit voller Ernte und sehr wertvollem lebendem und totem Beschlag für angeblich 190,000 Mark für einen Herrn aus St. Margarethen.

Kappeln. Auf Lindauhof, Besitzer Karberg, hat man bei Wegearbeiten interessante unterirdische Gänge entdeckt, die von Sachverständigen geprüft und untersucht werden sollen.

Marne. Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute F. Schäfer.

Provinz Schlesien.

Primkenau. Ihren 95. Geburtstag bei körperlicher Rüstigkeit beging die in der Breitestraße wohnende frühere Forstarbeiterin Witfrau Simon hier. Der hochbetagten Frau wurde an ihrem Geburtstag eine besondere Freude zuteil, indem die Frau Herzogin Ernst Günther sie besuchte und ein Geldgeschenk und Wein überbrachte.

Schweidnitz. Der Matrose Max Röhrich aus Kiel, der kürzlich die 19jährige Besitzerstochter Gertrud Schröter in Puschkau ermordet hat, ist verhaftet worden. Der Mörder hielt sich seit dem Morde in den ausgedehnten Waldungen bei Puschkau verborgen und entging dort wiederholten Streifjagden der Gendarmerie und Bewohner.

Seitenberg. Dem Schaffer Elsler und Scheuerwärter Exner vom hiesigen Dominium ist von der Landwirtschaftskammer für langjährige treue Dienstzeit ein Ehrendiplom verliehen worden.

Provinz Posen.

Bromberg. Der Geheime Kommerzienrat Hermann Franke, Stadtrat a. D. und Ehrenbürger der Stadt Bromberg, ist im 85. Jahre seines arbeitsreichen Lebens gestorben. Der Verstorbene gehörte seit dem Jahre 1875 bis Ende 1905 der Bromberger Handelskammer als Mitglied an und bekleidete vom Jahre 1879 bis zu seinem Ausscheiden das Amt des Präsidenten.

Krotoschin. Gleichzeitig mit dem Feste seines 41jährigen Bestehens beging bei schönem Wetter der hiesige über 600 Mitglieder starke Landwehrverein die Weihe der ihm vom Kaiser verliehenen neuen Fahne. Da mit dem Feste auch das Kreiskriegerverbandsfest verbunden war, war von vornherein auf eine zahreiche Beteiligung zu rechnen.

Meseritz. Unter dem Verdachte, den Mord an der 5jährigen Hedwig Hartrampf in Lobendau bei Liegnitz begangen zu haben, wurde hier der obdachlose Händler und Schlosser Karl Tielsch verhaftet. Die von der Staatsanwaltschaft veröffentlichte Personalbeschreibung des Mörders soll auf ihn genau passen.

Provinz Sachsen.

Schönbeck a. E. Anläßlich ihrer 50jährigen Tätigkeit in der hiesigen chemischen Fabrik „Hermania" ist dem Bautechniker Grenzdörfer das Verdienstkreuz in Gold und dem Arbeiter Fischer das Allgemeine Ehrenzeichen im Silber verliehen worden. Die Auszeichnungen wurden vom Landrat Kothe-Calbe persönlich überreicht.

Sommersdorf. Der Bergmann Wilhelm Sengewald, der erst 35 Jahre alt ist, erlitt dadurch schwere Verletzungen, daß ein Kübel Kohlen vom Dachseil abriß und den Unglücklichen traf. Er erlag seinen Verletzungen im Krankenhause Marienburg.

Wartenburg (Elbe). Hier fand die feierliche Grundsteinlegung zu dem neuen Yorckdenkmal statt, das am 2. Oktober, dem Tage der hundertjährigen Wiederkehr der Schlacht bei Wartenburg, enthüllt werden soll. Der Entwurf zu dem Denkmal stammt von dem inzwischen verstorbenen Bildhauer Arnoldt in Berlin-Grunewald und wird von dem Bildhauer Wernekinck in Berlin ausgeführt.

Provinz Hannover.

Hannover. Der 63 Jahre alte Musiker Hilpert, der als Cellist dem Orchester des Union-Theaters angehörte, wurde auf dem Wege von seiner Wohnung nach dem Theater vom Schlage getroffen. Passanten brachten ihn zu seiner Wohnung zurück, aber der Tod war bereits eingetreten. — Von einem plötzlichen Tode ereilt wurde der in weiten Kreisen bekannte Rechtsanwalt und Notar Justizrat Robert Pfeiffer, hier. Der im besten Mannesalter stehende Verstorbene verlor Anfang dieses Jahres seine Gattin durch den Tod. Er befand sich in Begleitung seiner jüngsten Tochter auf einer Erholungsreise, machte in Bozen, wo er noch einige Tage zu bleiben gedachte, eine Untersuchung, und dort ereilte ihn am 8. Juli der infolge eines Gehirnschlages eingetretene Tod.

Everloh (Kr. Linden). Der 5jährige Heini Brümer, Sohn eines Arbeiters aus Davenstedt, der sich bei Verwandten in Everloh aufhielt, stürzte in eine mit glühender Asche gefüllte Aschenkuhle. Infolge der erhaltenen furchtbaren Brandwunden starb der Bedauernswerte schon am Mittag desselben Tages bei seinen Eltern in Davenstedt.

Provinz Westfalen.

Lichtendorf bei Schwerte. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der Zeche „Margarethe". Der Arbeiter Brauckhoff vom Eichholz wurde in der Grube der Zeche von einem Pferde so schwer getreten, daß er schwere innere Verletzungen erlitt und dem Krankenhause zugeführt werden mußte.

Recklinghausen. — Unter herabfallendes Gestein geriet neulich in der Nacht auf Zeche „General Blumenthal" der 39 Jahre alte verheiratete Bergmann Albert Mischke von Lenkerbeck. Der Knappe wurde tötlich verletzt.

Westhofen. Ein hiesiger Arbeiter wurde in einem hier gelegenen Steinbruch von einem schweren Stein getroffen und erlitt unter anderen schweren Verletzungen einen Bruch des linken Beines, so daß die Ueberführung ins Krankenhaus erforderlich wurde. Der Zustand des Verunglückten ist bedenklich.

Rheinprovinz.

Augermund. Am 7. August konnte der Bürgermeistereisekretär Sonnen von hier auf eine 25jährige, ununterbrochene Tätigkeit innerhalb der Bürgermeisterei Augermund zurückblicken. In Anerkennung seiner treuen Dienste wurde ihm durch die Bürgermeisterei ein größeres Geldgeschenk überwiesen. Die Beamten überreichten dem Jubilar eine wertvolle goldene Uhr.

Düsseldorf. Maschinenobermeister Schäfer Eller sah auf eine 40jährige Tätigkeit bei der früheren Firma J. P. Piedboeuf & Co., jetzigen Gelsenkirchener Bergwerks Akt.-Ges., Röhrenwerk Eller, zurück. Schäfer hat es verstanden, sich die Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Untergebenen zu erwerben. Er ist deshalb Gegenstand besonderer Verehrung, es wurden ihm mehrere sinnvolle Angebinde überreicht. — Der Divisionspfarrer unserer Garnison, Herr Dr. Goussen, wurde am 19. August 1888 zum Priester geweiht, konnte daher auf eine 25jährige seelsorgerische Tätigkeit zurückblicken. Den größten Teil der zurückliegenden Zeit hat Dr. Goussen in der Militärseelsorge, und zwar in Straßburg i. E. und hier verbracht.

Provinz Hessen-Nassau.

Eschwege. Sein 30jähriges Arbeitsjubiläum bei der Lederfabrik Carl Döhle beging der Lohgerber Ch. Baum von hier. Aus diesem Anlaß wurde ihm seitens der Handelskammer ein Ehrendiplom überreicht. Der Firmeninhaber ehrte den Jubilar durch ein schönes Geschenk.

Schmalkalden. Das Speditionsgeschäft der Firma Richard Müller ist mit dem 1. August durch Kauf in die Hände der Herren Hermann Schmidt aus Hamburg und Wilhelm Bitting aus Hagen i. W. übergegangen. Die Firma Richard Müller wird weitergeführt.

Wolfershausen. In der Mühle des Mühlenbesitzers Sommerlade brach Feuer aus. Die Mühle brannte vollständig nieder, während das Wohnhaus, die Scheune und die Stallungen durch das Eingreifen der hiesigen Feuerwehr von dem Feuer verschont blieben.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Die Landwirtschaftskammer für das Großherzogtum Sachsen beabsichtigt, im Herbst d. J. in einer größeren Zahl von Wirtschaften des Großherzogtums Kalidüngungsversuche einzuleiten. Die erste Versuchsreihe soll zur Klärung der Frage beitragen, ob in den einzelnen Wirtschaften zur Erzielung wirtschaftlicher Höchsterträge zu der sonstigen Düngung eine Kalibeigabe erforderlich ist, oder nicht, und durch die zweite Versuchsreihe soll geprüft werden, ob im einzelnen Falle Kainit oder 40prozentiges Kalisalz sich wirksamer erweist.

Jena. Das vom Gemeinderat beschlossene Ortsgesetz auf Einführung der vollen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe hat nunmehr die ministerielle Genehmigung gefunden. Nur für die Lebensmittelbranche und den Blumenhandel sind einige Ausnahmen vorgesehen.

Sachsen.

Coschütz. Der seit vorigem Jahre hier wohnende 33 Jahre alte Schlosser Kahl nahm auf einem Spaziergange im Wendischcarsdorfer Teiche ein Bad, wobei er von einem Herzschlage betroffen wurde, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Leipzig. Der Königl. Sächs. Militärverein Leipzig-Stötteritz feierte sein 50jähriges Bestehen. Eine Kirchenparade leitete die Hauptfeier ein. Am Nachmittag versammelte sich der Jubelverein mit den zur Feier erschienenen Brudervereinen im „Löwenpark", von dem aus sich um 3 Uhr ein stattlicher Festzug, an dem 40 Vereine mit ihren Fahnen und Standarten teilnahmen, zum „Brauereigarten" bewegte.

Lengefeld i. E. Ein hiesiger Wirtschaftsbesitzer, der von einer Fliege gestochen wurde, starb an Blutvergiftung.

Niederfrohna bei Limbach. Hier wurde das Anwesen des Maurers Steinbach eingeäschert.

Plauen i. V. Der 75 Jahre alte Invalide Friedrich Riedel aus der Hofer Straße wurde von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn umgerissen und erlitt einen schweren Schädelbruch, dem er am anderen Morgen im hiesigen Krankenhause erlag.

Reinersdorf bei Großenhain. Das Bäckereigrundstück von Pötzsch wurde durch eine Feuersbrunst eingeäschert. Die Hausbewohner mußten durchs Fenster flüchten. Sämtliches Inventar fiel den Flammen zum Opfer. Als Entstehungsursache wird ein Essendefekt angenommen.

Hessen-Darmstadt.

Bensheim. Auf hiesigem Bahnhofe verunglückte der Bäcker und Wirt Oehlenschläger von Unter-Hambach. Der Verunglückte war auf einer Bank, die auf dem Bahnsteig steht, eingeschlafen. Von Passanten geweckt, als der Zug einlief, sprang er auf und geriet auf das Geleise, direkt vor die Lokomotive, welche ihn erfaßte und überfuhr.

Bodenheim. Seit Monaten treiben zahlreiche Wilddiebe in hiesiger Gemarkung und im angrenzenden Hechtsheimer Jagdgebiet in unerhörter Weise ihr Unwesen. Endlich ist es dem hiesigen Jagdpächter Gg. Herz gelungen, drei Hechtsheimer Bürger beim Wildern abzufassen und zur Anzeige zu bringen.

Groß-Eichen in Oberhessen. Von einem schrecklichen Unglücksfall wurde die Familie Martin Orth betroffen. Der einzige Sohn im Alter von 10 Jahren war auf der nahen Heßlers-Mühle zu Besuch. Der Knabe muß der Transmissionswelle in der Holzschneiderei zu nahe gekommen sein. Die beiden Rockzipfel wickelten sich um die Welle und im Nu wurde der Knabe im Kreise herumgeschleudert, sodaß die Beine und Arme vom Körper gerissen wurden und der Tod auf der Stelle eintrat. Die Anteilnahme an dem Unglück ist allgemein.

Heppenheim. Der hiesige Kriegerverein beging am 17. August sein 40jähriges Stiftungsfest. Der Verein hat unter seinen 220 Mitgliedern noch 19 Kriegsteilnehmer aus 1870—71, aber auch noch mehrere, die den 1866er Krieg mitmachten.

Wolfskehlen. Hier stürzte Landwirt Phil. Götz von der Tenne seiner Scheuer, die schlecht gedeckt war, und verletzte sich schwer.

Bayern.

Augsburg. Der frühere Pfarrherr von Dasing bei Friedberg, Karl Weiß, der dort von 1895—1912 amtierte, feierte am 26. Juli das goldene Priesterjubiläum.

Cölln. Der Dienstknecht Schwarz aus Steckweiler, der bei Landwirt Phil. Fiskus dahier bedienstet ist, wurde von einem Pferde beim Anspannen derartig geschlagen, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Landstuhl. Herr Justizrat Scherer, der nach Mutterstadt verzieht, verkaufte sein Anwesen um 26,000 Mark an Herrn Apotheker Weyland hier, der dorthin seine Apotheke verlegt.

Lindau i. B. Das 100jährige Jubiläum der kath. Pfarrei fand am 7. September statt. Der Bischof von Augsburg ward zu dem Feste erschienen.

Mainburg. In Volkenschwand wurde dem Bauerssohn Johann Ermeier von Kleinschaiba, von einem Dienstknecht mit einer Holzhacke der Schädel eingeschlagen. Ermeier schwebt in Lebensgefahr. Das Motiv zur Tat soll Eifersucht sein.

Nürnberg. Der Volksschullehrer Tworek dahier hat von der Reichsregierung die Anstellung im Reichsschuldienste in Südwestafrika erhalten. Es wurde ihm deshalb die Beurlaubung aus dem bayerischen Volksschuldienste auf 3 Jahre gewährt.

Wallersdorf. Hier ertrank das 3 Jahre alte Söhnchen des Unterhändlers Leeb in einer Dorfgrube. Seine 11 Jahre alte Schwester, die ihn beaufsichtigen sollte, ging nach dem Unglück flüchtig.

Württemberg.

Stuttgart. Der in der Schreiberstraße in Heslach wohnhafte, etwa 60 Jahre alte Taglöhner Eberle nahm sich durch Erhängen im Hahnenwald das Leben. Die Ursache zu dem Selbstmord ist noch nicht bekannt. Als seine gleichaltrige Frau davon erfuhr, beschloß sie, ebenfalls aus dem Leben zu scheiden, und vergiftete sich.

Altensteig. Sein 75jähriges Jubiläum feierte der hiesige Liederkranz. Trotz des ungünstigen Wetters war das Fest auch von auswärts zahlreich besucht. An dem Festzug nachmittags nahmen 17 Vereine teil. Die Stadtgemeinde hatte 300 Mark als Festgabe bewilligt.

Hausen. Bei einem letzten Gewitter schlug der Blitz in das Wohnhaus des Bauern Johann Wissel, ohne zu zünden. Dagegen wurde die Ehefrau, die gerade im Schlafzimmer beschäftigt war, vom Blitz getötet.

Neresheim. Der Maurer Franz Oberdorfer von Ohmenheim ist bei seiner Arbeit an der Friedhofmauer im Schloß abgestürzt. Er hat eine Rückenmarkserschütterung und eine Verrenkung des linken Arms erlitten. Der Verwundete ist im Bezirkskrankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Nürtingen. Der 45 Jahre alte verheiratete Bierbrauer Gottlob Haderer, Germaniawirt von Oberensingen, ist vormittags kurz nach 9 Uhr in den Aufzug des Sonnenbierkellers geraten und hat so schwere Verletzungen erlitten, daß er gleich darauf tot war. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Baden.

Adelsheim. Kürzlich trat Frau Julie Hoffmann, geb. Wenzel, in ihr 100. Lebensjahr ein. Frau Hoffmann wurde am 4. August 1814 in Eubigheim geboren, führt in Bad Mergentheim mit ihrer 75jährigen Tochter einen gemeinsamen Haushalt und ist trotz ihres hohen Alters körperlich und geistig noch rüstig.

Baden-Baden. Der 65 Jahre alte Maler Albert Willmann dahier wurde in seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor. Der Beweggrund zur Tat ist nicht bekannt.

Heidelberg. Die Eheleute Heinrich Hauser feierten ihre goldene Hochzeit. Die Jubelbraut beging zugleich ihren 80. Geburtstag.

Linkenheim bei Karlsruhe. Nach kurzem Wortwechsel mit seinen Angehörigen erhängte sich auf dem Speicher seines Hauses der in der Hauptwerkstätte zu Karlsruhe beschäftigte Sattler Otto Braun. Er hinterläßt vier noch unversorgte Kinder.

Mannheim. Der frühere Amtsgerichtsdiener Ludwig Hollenbach ist im Alter von 80 Jahren nach langem schweren Leiden gestorben. Der Verstorbene stand über 40 Jahre in Mannheim in öffentlichen Diensten.

Ober-Scharbach. Hier schlug der Blitz in die Hofraite von Joh. Jünger vor der Tromm ein und tötete im Stalle zwei Kühe. Eine weitere Kuh blieb verschont. Der Schaden soll zum größten Teil durch Versicherung gedeckt sein.

Sulzbach (Amt Weinheim). — Beim Ausüben seines Berufes fiel der 16jährige Sohn des Spenglermeisters Jakob Knapp vier Meter tief vom Dache eines Neubaues herab. Er erlitt hierbei einen Bein- und Rippenbruch. Der Unfall ist um so bedauerlicher, als der Vater des Verunglückten vollständig erblindet ist und er die einzige Stütze seines Vaters war.

Rheinpfalz.

Ellerstadt. Als ihre Angehörigen auf dem Felde mit Arbeit beschäftigt waren, ertränkte sich die 60 Jahre alte Ehefrau des Ackerers Ludwig Meinhardt von hier in einem in ihrem Hofe befindlichen Pfuhlloch. Frau Meinhardt ist schon seit 9 Jahren schwermütig und scheint diese Tat in einem Anfalle geistiger Umnachtung ausgeführt zu haben.

Obermoschel. Die Eheleute Wilhelm Knecht und Magdalena, geb. Betz, feierten im engeren Familienkreise das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar steht im 76. und die Jubilarin im 72. Lebensjahre. Beide sind noch rüstig.

Pirmasens. Der 9jährige Sohn Hermann des Geschäftsführers Jakob Dern spielte abends im Güterbahnhofe mit einem gleichaltrigen Kameraden. Plötzlich fiel ein Schuß und der Junge stürzte in das Herz getroffen tot nieder. Von wem der Schuß abgegeben wurde, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Nabburg. In Wernberg wurden der verheiratete Gütler Schön und dessen 16jährige Dienstmagd Anna Zwack, mit der er ein Verhältnis unterhielt, als Leichen aufgefunden. Wie festgestellt wurde, hat Schön das Mädchen und dann sich selbst erschossen. Seine Frau mit ihren beiden Kindern war auf Besuch bei ihrem Vater.

Zweibrücken. Das Hausanwesen von Heinrich Graul im Vorort Ixheim ging zum Preise von 14,100 Mark an den Schmiedemeister Philipp Schneider dortselbst über.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Die Frauen können nun einmal nicht hören, und wenn noch so oft davor gewarnt wird, Petroleum ins Herdfeuer zu gießen. Die 50 Jahre alte Ehefrau Karoline Müller, Langestraße 106, mußte ihre Unvorsichtigkeit schwer büßen. Bei einem Versuch, mit Hülfe von Petroleum das Feuer besser anzuschüren, explodierte die Kanne und die Flammen ergriffen die Kleider der Frau. Die Unvorsichtige wurde mit schrecklichen Brandwunden bedeckt ins Spital verbracht.

Barr. In ein Automobil gelaufen war dieser Tage das 4½jährige Kind des Schuhmachers Kopfer. Trotzdem der Wagen, der in mäßigem Tempo angefahren kam, sofort zum Stehen gebracht werden konnte, hatte das Kind so schwere Verletzungen erlitten, daß es denselben erlag.

Colmar. Ein Opfer der elektrischen Starkstromleitung wurde der aus Mülhausen gebürtige Hilfsmonteur Weiß. Weiß zeigte in der Nacht einem Bekannten die Anlage in der Umschaltestation. Dabei kam er der Leitung zu nahe und wurde sofort getötet.

Hagendingen. In den Hochofenanlagen des Stahlwerkes Thyssen stürzte der Aufseher Christian Neubauer so unglücklich in die Erzlagerräume, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort tot war. Der Mann war 58 Jahre alt und hinterläßt in Ars a. d. Mosel eine zahlreiche Familie.

Marspich. Der Bergmann Andreas Eusenberger wurde in der Grube „Friede" in Nilvingen von herabfallendem Gestein erschlagen. Vor 14 Jahren wurde bereits sein ältester Sohn an der gleichen Stelle ein Opfer seines Berufes. Eusenberger hinterläßt eine Witwe mit 7 Kindern, wovon einige noch ganz klein sind.

Mecklenburg.

Schwerin. Ihr 25jähriges Dienstjubiläum im Dienste der Frau Großherzogin-Mutter feierte kürzlich Frau Schmedemann. Die Jubilarin erhielt von der Frau Großherzogin-Mutter eine goldene Brosche und ihr Bildnis. Der Großherzog und die Königin von Dänemark schenkten ihre Bilder und die Kronprinzessin Cecilie eine goldene Brosche.

Dassow. Der Arbeiter Hollnagel in Vorwerk hatte in Wilmstorf das Unglück, in der Scheune beim Herabwerfen von Stroh auf die Tenne zu stürzen. Die erlittenen Verletzungen waren leider so stark, daß der Bedauernswerte daran gestorben ist.

Lübtheen. Schneidermeister Kraeplin und Frau hierselbst begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit, aus welcher Veranlassung Se. Königl. Hoheit der Großherzog dem Jubelpaar mit einem Glückwunschschreiben sein Bildnis übermitteln ließ.

Müritz. Bei der Ostlandungsbrücke wurde die Leiche eines etwa 20jährigen jungen Mannes geborgen. Der Tote ist der Sohn des Schuhmachers Dethloff aus Gresenhorst, der hier Sonntag zu Besuch war und höchstwahrscheinlich durch einen unglücklichen Zufall von der Brücke in das Wasser gestürzt ist.

Neustrelitz. Ein Feuer entstand auf dem hiesigen Staatsbahnhof am Dachfirst. Es gelang, den Brand bald abzulöschen. Die Entstehungsursache ist nicht ganz aufgeklärt. Der Schaden ist unbedeutend.

Freie Städte.

Hamburg. Am Einsiedeldeich ist das Ehepaar Stockert ertrunken. Die Familie wollte ihren Kahn besteigen, dabei rutschte das Brett vom Steg ab und die drei Insassen fielen in die Elbe. Infolge der reißenden Strömung gelang es nur, die Tochter des Ehepaares zu retten. — Im 68. Lebensjahr ist der Nestor der deutschen Kleinschiffbauer, der Besitzer der Dampfboot und Maschinenfabrik, Harburg und Hamburg, Herr Reinhold Holtz, Kapitänleutnant a. D., gestorben. Er war einer der führenden Männer auf dem Gebiet des deutschen Dampf- und Motorbootbaues. Er hat über 2000 Boote gebaut, und von seiner Werft sind über 40,000 Angebote und Kostenanschläge abgegeben worden. Die Werft wurde 1874 gegründet und 1884 nach Harburg verlegt. — Der Bootsmann Joh. Emseleit vom Oberländerkahn 1433 fiel im Hansahafen beim Anbordgehen zwischen zwei Kähne und erlitt dadurch innerlich schwere Quetschungen, die seine Aufnahme in das Hafenkrankenhaus notwendig machten. — Das Befinden Prof. Lichtwarks, der Direktion der Kunsthalle, ist unverändert schlecht. Vor kurzem ist er auf seinen Wunsch aus der Privatklinik, in der er bisher lag, in seine Wohnung übergeführt worden, was auf die Krankheit keinen günstigen Einfluß gehabt hat. — Sein siebzigstes Lebensjahr vollendete der Senior der Hamburger Notare Dr. Gustav Bartels. Dr. Bartels ist in Hamburg geboren. Nach dem Besuch der Schule von Marianne Prell und des Johanneums studierte er zunächst in Heidelberg und dann in Göttingen, wo er 1863 zum Doktor jur. promovierte. Im selben Jahre ließ er sich in Hamburg als Rechtsanwalt nieder und im Juli 1874 wurde er zum Notar ernannt. Dr Bartels ist zu den Hamburger Nachrichten in nähere Beziehungen getreten, indem er Ende der sechziger Jahre und auch 1870 zur Zeit des Ausbruches des Krieges den Verleger und Chefredakteur Dr. Emil Hartmeyer während der Sommerreisen vertrat.

Lübeck. Der Hauptteil des Vermögens des in Schwartau verstorbenen Lübecker Kaufmanns Gustav Jäde, etwa 650,000 Mark, wird zur Schaffung einer Gustav Jäde-Stiftung verwandt werden, nachdem der Verstorbene schon bei Lebzeiten seine weitere Absicht, in Schwartau ein Jäde-Stift zu schaffen, unter Aufwendung von rund 300,000 Mark wahr gemacht hat.

Schweiz.

Champery. Ein Unglücksfall ereignete sich an der Dent Blanche. Kurz nach 4 Uhr stürzte Aug. Küngeler, Fabrikant aus St. Gallen, ab und blieb tot.

Schwyz. Hier wurde Dr. med. Zeno Faßbind tot in seinem Bette aufgefunden; ohne daß eine Krankheitserscheinung zuvor bemerkt wurde, besuchte er erst kürzlich noch seine Patienten.

St. Maurice. Hier starb plötzlich im Hotel Suisse dahier, wo er vorübergehend weilte, der eidgenössische Oberpferdearzt Dr. Denis Potterat, von Chavannes-le-Chene (Waadt). Der Verstorbene bekleidete sein Amt seit vielen Jahren und hat in seiner Stellung der Armee große Dienste geleistet. Jahrelang bekleidete Potterat, der ein Alter von 70 Jahren erreichte, das Amt eines eidgenössischen Viehseuchekommissärs.

St. Gallen. Letzthin bestieg J. Seitz, alt Lithographiebesitzer in St. Gallen, zum 50. Male den Säntis. Seitz hat dieser Tage sein 80. Lebensjahr vollendet.

Wellhausen. Hier half der 68jährige Jakob Schmid, Kupferschmied, seinem Nachbarn beim Emden. Während er beim Laden des Emdes sich hinten auf dem Wagen befand, tat das Zugvieh plötzlich einen Ruck, nach vorwärts. Schmid verlor das Gleichgewicht, fiel rücklings vom Wagen auf die Erde und brach das Genick. Der Tod trat schon nach wenigen Minuten ein.

Oesterreich-Ungarn.

Aussig. Kürzlich wurden am rechten Elbufer, gegenüber der Burg Schreckenstein, durch die Baggermaschine 35 Silbermünzen zutage gefördert. Sie waren mit einer Schicht Chlorsilber überzogen; einige wurden gereinigt und haben das Aussehen, als hätten sie erst die Münze verlassen. Es sind bayrische Mariatheresienthaler vom Jahre 1766, österreichische Silbergroschen vom Jahre 1764, Silberzwanziger vom Jahre 1787, 1765 und von 1779. Die Münzen kamen ins Aussiger Museum.

Budapest. In dem Kinovariété „Uranos" in Debrezin spielte sich ein tragischer Vorfall ab. Als die Tänzerin Margit Palugyay die Bühne betrat, wurde sie von einem Schwindel befallen und stürzte zusammen. Der Vorhang mußte hinabgelassen werden und die erkrankte Künstlerin wurde in das auf der Bühne als Requisit stehende Bette gelegt. Ehe jedoch ein Arzt zur Stelle war, verschied sie. Die Todesursache ist noch nicht festgestellt. — Der angesehene Kaufmann Adolf Neumar hat sich in Abwesenheit seiner Frau und der Tochter durch einen Revolverschuß getötet. Das Motiv ist unheilbare Krankheit.

Eger. Im benachbarten Orte Königsberg erschlug der Berarbeiter Graf aus Gram über den Verlust seiner Ehefrau seine beiden im Alter von drei Jahren und sieben Wochen stehenden Knaben und stellte sich dann der Gendarmerie in Eger.

Großwardein. Der fünfjährige Knabe Joh. Lengyel hat Selbstmord verübt, indem er ein größeres Quantum Laugenessenz nahm. Das Motiv ist schlechte Behandlung durch seine Zieheltern.

Kulm. Das Dienstmädchen Anna Rumrich wurde, als sie mit ihrer Mutter nach Kulm ging, nahe der Kapelle bei Priesten von einem abgewiesenen Liebhaber namens W. Kurz überfallen und durch Messerstiche schwer verletzt. Kurz flüchtete darauf zu der oberhalb Priesten gelegenen Bodenbacher Bahn und warf sich vor einen Zug, der ihm den Kopf vom Rumpfe trennte.

Maria-Theresiopel. Die Wittwe des Oberingenieurs der ungarischen Staatsbahnen, Frau Andor Czeiner hat sich mittels Veronal vergiftet. Die Dame, die eine eifrige Spiritistin war, hat ein Schreiben hinterlassen, in dem sie erklärt, der Geist ihres verstorbenen Gatten sei ihr erschienen und habe sie aufgefordert, ihm in den Tod nachzufolgen.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. Als der 20 Jahre alte Arbeiter Joseph Schäler im Begriffe stand, im Stahlwerke der Vereinigten Hüttenwerke eine Sicherung der elektrischen Kabelleitung abzudrehen, berührte er unvorsichtigerweise den Kupferdraht der Sicherung. Der elektrische Strom ging durch seinen Körper und er wurde auf der Stelle getötet.

Rodingen. Am hiesigen Hüttenwerk fiel ein Erzhochbehälter um. Die Windleitung der Oefen 1 und 2 wurde getroffen und stürzte ebenfalls um. Desgleichen wurde die Station der Drahtseilbahn zerstört. Die beiden Oefen sind außer Betrieb. Der Schaden beläuft sich auf hunderttausende von Franken.

Saffenheim. Als der 63 Jahre alte Eigentümer Peter Braun von hier kürzlich gegen 10 Uhr abends die zu seinem Schlafzimmer führende Treppe erstiegen hatte, machte er einen Fehltritt und fiel hinab. Am andern Morgen verschied er infolge eines Schädelbruches.